

Der tote Soldat.



auf ferner fremder Aue,
Da liegt ein toter Soldat,
Ein Ungezähfter, Vergessner.
Wie brav er gekämpft auch hat.

Es reiten viele Generale
Mit Kreuzen an ihm vorbei:
Denkt keiner, daß, der da lieget,
Auch wert eines Kreuzleins sei!

Es ist um manchen Gefallnen
Viel frag' und Jammer dort,
Doch für den armen Soldaten
Gibts weder Thräne noch Wort. —

Doch ferne, wo er zu Hause,
Da sitzt beim Abendrot
Ein Vater voll banger Ahnung
Und sagt: „Gewiß, er ist tot!“

Da sitzt eine weinende Mutter
Und schluchzet laut: „Gott helf!“